Amtliche Mitteilung

Postgebühr bar bezahlt

Bürgermeister Bernhard Zeiser

BÜRGERMEISTER Telegramm

8. Februar 1995

Liebe Lassingerinnen und Lassinger!

Ein bedeutender Schritt in der Entwicklung unserer Gemeinde ist gestern gesetzt worden:

Der Kaufvertrag über die Liegenschaften "Arnold Dreher" aus Gatschling 11, 8903 Lassing,

1. Steinbruch: Gstk. Nr. 807, 74/3 und 1790,
2. Ehemaliges Magnesitwerk: Gstk. Nr. 1180/3, 1183/4, 1198/2, 1248/3 und 1248/2

im Gesamtausmaß von 49.859 m2 hat mit den Unterschriften vom 7.2.1995 seine Rechtmäßigkeit erhalten. Zu diesem Zweck wurde die "Gemeinde Lassing - Betriebsgesellschaft m.b.H." gegründet, diese ist bereits im Firmenbuch des Landesgerichtes Leoben eingetragen.

Der Kaufpreis von 5,5 Mio. Schilling wird ausschließlich von der "Betriebsgesellschaft m.b.H." getragen, lediglich das Stammkapital von S 250.000,-- wurde als Zuschuß der Gemeinde Lassing an die "Betriebsgesellschaft m.b.H." geleistet.

Warum dieser Schritt?

Beide Objekte sind zum Verkauf angeboten worden. Der Schätzwert eines seriösen Sachverständigen lag wesentlich über dem Kaufpreis. Beide Objekte waren dem Landschaftsbild nicht sehr zuträglich und Gegenstand von jahrelangen Auseinandersetzungen. Wer das Berggesetz kennt, weiß, daß die Gestaltungsmöglichkeiten einer Gemeinde gleich Null sind.

Wir mußten uns entscheiden, Interesse zu zeigen, oder zuzuschauen, wie diese Narbe in der Natur in Richtung Altlassing ausgedehnt wird. Potente Kaufinteressenten waren vorhanden.

Durch ein großes Maß an Mut, Weitblick und Sinn für Ästhetik

Bitte wenden!

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

und Landschaft, hat der Gemeinderat diesen Schritt getan. Die Gemeinde Lassing ist alleiniger Gesellschafter der "Betriebsgesellschaft m.b.H." und diese wird von 2 Geschäftsführern und 5 Beiräten ehrenamtlich geführt.

Alles was jetzt und in Zukunft geschieht, bestimmen ausschließlich die Vertreter der Gemeinde Lassing.

Ein Grundsatz ist:

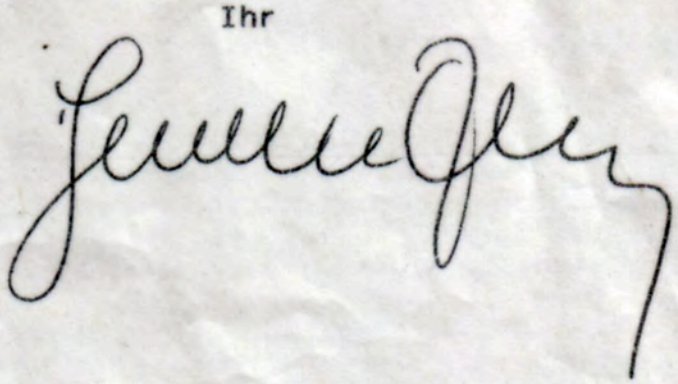
1. **Wir wollen kurzfristig Einnahmen erzielen,**
2. **wir wollen das Gemeindebudget nicht belasten und**
3. **wir wollen schließlich rekultivieren und ein intaktes Landschaftsbild erreichen.**

Liebe Lassinger,

glauben Sie mir, es ist der richtige Schritt! Heimlicher Groll ist kein guter Wegweiser in der Gemeindepolitik. Keine wie immer geartete Leistung der Gemeinde wird deshalb gekürzt oder geschmälert, es ist eine Investition für die Zukunft!

Von der EU wurde dieses Projekt "Sanierung Steinbruch" als förderungswürdig anerkannt und bereits eingereicht!

Unser weitblickender Schritt "Schutz unserer Lassinger Landschaft" vom Jahre 1981, hat dem "Müll-Wahnsinn am Mitterberg" ein Ende gesetzt. Ständig war ich konfrontiert mit Kritik im Zusammenhang mit den Zuständen um das sogen. "Schwarzhäusel".Heute ist die "Natur" zurückgekehrt und selbstverständlich geworden.

Wir reden nicht nur, wir handeln!

Ihr